

# Japankäfer – Aktuelle Lage in Graubünden

In mehreren Schweizer Kantonen wurden in den letzten Jahren Japankäfer (*Popillia japonica*) entdeckt und gefangen. Auch im Kanton Graubünden konnte bereits ein einzelner Fund bestätigt werden. Beim Japankäfer handelt es sich um einen invasiven Schädling, welcher sehr schnell grossen Schaden anrichtet. Aus diesem Grund ist dieses Insekt in der Schweiz als Quarantäneorganismus eingestuft und muss bekämpft werden.

## Biologie

Der Japankäfer durchläuft den Zyklus vom Ei bis zum Käfer innerhalb von einem Jahr. Den Winter verbringt das Insekt als Larve im Boden. Sobald die Bodentemperaturen 10°C erreichen, steigen die Larven in die oberen Bodenschichten (5-10 cm unter der Oberfläche) auf und beginnen, sich von Wurzeln zu ernähren. Die erwachsenen Käfer fliegen etwa von Mitte Mai bis September und ernähren sich von Blättern, Blüten und Früchten verschiedener Arten. Die Weibchen legen die Eier in den Boden ab. Einige Wochen nach der Eiablage schlüpfen die Larven und beginnen, kleine Wurzeln zu fressen. Im Herbst graben sie sich zum Überwintern in tiefere Bodenschichten ein und nehmen bis zum Frühling keine Nahrung mehr zu sich.

## Wie erkenne ich einen Japankäfer?

Das auffälligste Erkennungsmerkmal sind die seitlichen (auf beiden Seiten fünf) und die hinteren zwei weissen Haarbüschel (siehe Bild). Der Käfer hat eine Länge von etwa 8 bis 12 mm. Der Japankäfer hat einen auffällig gold-grün schimmernden Halsschild. Zudem hat der Käfer auch ein spezielles Alarmverhalten (Abspreizen eines Beinpaars).



Quelle: [Japankäfer — Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung \(baselland.ch\)](http://www.baselland.ch)



Quelle: [Japankäfer \(admin.ch\)](#)

Alarmverhalten des Japankäfers

### Achtung!

Der Japankäfer wird häufig mit dem Gartenlaubkäfer (*Phyllopertha horticola*) verwechselt. Der Gartenlaubkäfer hat keine weissen Haarbüschel und kann so leicht vom Japankäfer unterschieden werden.



Quelle: [Gartenlaubkäfer: Sumsemanns kleiner Bruder - NABU](#)

### Was tun bei einem Fund?

- Fangen Sie das Insekt ein und lassen Sie es nicht mehr frei
- Kontrollieren Sie, ob auf beiden Seiten des Hinterleibes Haarbüschel vorhanden sind
- Fotografieren Sie wenn möglich das Insekt und notieren Sie den genauen Ort sowie den Namen der Pflanze, an welcher das Tier entdeckt wurde
- Frieren Sie das Insekt ein
- Informieren Sie so rasch wie möglich die Fachstelle für Pflanzenschutz des Kantons Graubünden ([andreas.vetsch@plantahof.gr.ch](mailto:andreas.vetsch@plantahof.gr.ch), 081 257 60 43)

## Weitere Informationen:

Ein Japankäfer kann sehr leicht mithilfe von künstlicher Intelligenz erkannt werden. Klicken Sie den diesen [Link](#) an und fotografieren Sie den Käfer. In Echtzeit erhalten Sie eine Antwort, ob es sich um einen Japankäfer handelt oder nicht.

[Japankäfer \(admin.ch\)](#)